

# Ich möcht' einmal eine Fee sein

Musik: Franz Hagel

Text: Jürgen Zobel, Helga Zorn

Refrain  
Ich möcht' ein - mal ei - ne Fee sein, nur für ei - nen - einz' - gen

Tag -, da - mit sich je - der ein - mal wün - schen kann - was er - so ger - ne

mag. Ich möcht' ein - mal ei - ne Fee sein, Men - schen hel - fen in der

Not. Bö - ses wen - den ihm zum Gu - ten -, wo ih - nen Un - heil droht. *Fine*  
Verse  
1. Wenn ich  
2. Tau - send

se - he, wie die Son - ne je - den A - bend un - ter - geht, wie der hel - le Mond am Him - mel ne - ben  
Wun - der hat die Er - de, doch wir ren - nen oft vor - bei, ha - ben im - mer vie - le Träu - me und wir

gold - nen Ster - nen steht. Wenn ich hö - re, wie der Wald rauscht und ein Vo - gel singt sein Lied, ja dann  
füh - len uns nicht frei. So viel Kin - der sind oft trau - rig, de - nen man noch hel - fen kann. Ja, dann

wünsch ich mir von Her - zen, dass man nur - das Schö - ne sieht. Ich möcht'  
möcht ich ei - ne Fee sein, stell das Glück - ganz o - ben an.